

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 20.07.2016

Niederschrift

der 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 30.06.2016,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:01 - 18:40 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Egon Fritz
Frau Eva Janzen
Herr Felix Döring
Frau Nina Heidt-Sommer

(bis 18:11 Uhr)
(ab 18:11 Uhr in Vertr. für Stv. Fritz)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Markus Schmidt
Herr Frederik Bouffier

(in Vertr. für Stv. Wagener)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Jan Pivecka

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Regina Enners

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Herr Francesco Arman

Außerdem:

Herr Randy Uelman CDU-Fraktion
Herr Thomas Jochimsthal Fraktion PIR/BLG

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Uta Hinkelbein	Leiterin des Schulverwaltungsamtes
Frau Simone Maiwald	Leiterin des Kulturamtes

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic	(ab 18:10 Uhr)
Frau Eden Tesfaghiorghis	

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Schriftführerin
----------------------	-----------------

Entschuldigt:

Frau Christine Wagener	CDU-Fraktion
Herr Harald Scherer	FDP-Fraktion
Herr Johannes Zippel	FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Vorsitzender schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu tauschen und zunächst den stellv. Vorsitzenden zu wählen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, stellt Vorsitzender fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
3. Wahl der/des Vorsitzenden
4. Wahl der weiteren Mitglieder für den Beirat der Volkshochschule STV/0121/2016
- Antrag des Magistrats vom 14.06.2016 -
5. Bericht zur Entwicklung der ganztätig arbeitenden Grundschulen in der Universitätsstadt Gießen

6. 4. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen STV/0123/2016
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 15.06.2016 -
7. Antrag der Gesamtkonferenz der Friedrich-Feld-Schule auf Namensänderung: Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten (WSO) - Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen STV/0112/2016
- Antrag des Magistrats vom 20.06.2016 -
8. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender bittet um Vorschläge für die Wahl zur/zum stellv. Vorsitzenden des Ausschusses Schule, Bildung und Kultur.

Stv. Bouffier, CDU-Fraktion, schlägt **Herrn Markus Schmidt** vor.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Gegen eine offene Wahl erhebt sich kein Widerspruch.

Beratungsergebnis:

Der Wahlvorschlag wird einstimmig beschlossen.

Stv. Schmidt erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Stv. Fritz erklärt, dass er sein Mandat als Ausschussvorsitzender niederlegt.

Sodann übernimmt **Stv. Schmidt** als stellv. Ausschussvorsitzender den Vorsitz.

3. Wahl der/des Vorsitzenden

Vorsitzender bittet um Vorschläge für die Wahl zur/zum Vorsitzenden des Ausschusses Schule, Bildung und Kultur.

Stv. Heidt-Sommer, SPD-Fraktion, schlägt **Herrn Felix Döring** vor.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Gegen eine offene Wahl erhebt sich kein Widerspruch.

Beratungsergebnis:

Der Wahlvorschlag wird einstimmig beschlossen.

Stv. Döring erklärt, dass er die Wahl annimmt **und übernimmt den Vorsitz der Sitzung**.

4. Wahl der weiteren Mitglieder für den Beirat der Volkshochschule - Antrag des Magistrats vom 14.06.2016 -

STV/0121/2016

Antrag:

„Als Mitglieder sowie als Stellvertreter für den Beirat der Volkshochschule werden gewählt:

Siehe Anlage: Wahlvorschläge.“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Bericht zur Entwicklung der ganztätig arbeitenden Grundschulen in der Universitätsstadt Gießen

Stadträtin Eibelshäuser berichtet über die Entwicklung der ganztätig arbeitenden Grundschulen. So stellt sie unter anderem klar, dass *„die individuelle Förderung aller Talente das Ziel“* sei. In den vergangenen zehn Jahren hätten sich neun der dreizehn Grundschulen zu ganztätig arbeitenden Einrichtungen entwickelt. Dies bedeutet, dass die Schulen an drei, vier oder fünf Tagen Angebote vorhalten.

Abgesichert werde das Ganztagsangebot durch 250 Personalverträge, die vom Land finanziert werden.

Ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 findet eine Betreuung an den Grundschulen in vier Kategorien statt. Auf das bislang gängige Modell der Schülerbetreuung setzen die Weiße Schule (Wieseck), die Kleebachschule (Allendorf) und die Lindbachschule (Lützellinden). Diese Form der Betreuung von 13 bis 16 Uhr bietet einen schulbezogenen Betreuungsrahmen, der die Gemeinschaftsfähigkeit des Kindes fördert. In diesem Prozess werden Auseinandersetzung, Absprache und Einhaltung von Regeln, das Treffen von Vereinbarungen und Kompromissen sowie das Erfahren und Tolerieren von Unterschiedlichkeit gelebt und gelernt. Den Eltern ermöglicht die Schülerbetreuung, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Sie umfasst eine Hausaufgabenbetreuung, das Mittagessen und themenbezogenen Angebote.

Am sogenannten „Pakt für den Nachmittag“ nehmen sechs Grundschulen teil:

- Ludwig-Uhland-Schule,
- Korczak-Schule,
- Goetheschule,
- Sandfeldschule,
- Käthe-Kollwitz-Schule sowie
- Pestalozzischule (Klassen 3 und 4).

Diese Schulen verfügen an fünf Tagen in der Woche von 07:30 bis 17:00 Uhr und erstmals auch in den Schulferien über ein verlässliches und freiwilliges Bildungs- und Betreuungsangebot. Eltern können zwischen mindestens zwei zeitlichen Modulen wählen: Einem kürzeren bis in der Regel 14:30 oder 15:00 Uhr und einem längeren bis 17:00 Uhr; auf Wunsch auch mit Ferienbetreuung. Grundsätzlich ist der „Pakt für den Nachmittag“ ein freiwilliges Angebot, nach Anmeldung des Kindes dann allerdings verbindlich. Der Betreuungszeitraum von 16:00 bis 17:00 Uhr ist gebührenpflichtig.

Ganztagschulen mit dem Profil 3 sind die Pestalozzischule mit den Klassen 1 und 2, die Georg-Büchner-Schule, beginnend ab dem Jahrgang 1 im Aufbau, und schon seit vielen Jahren die Grundschule Gießen-West. Diese Schulen bieten an fünf Tagen pro Woche in der Zeit von 07:30 bis 16:00 oder 17:00 Uhr Betreuung, Unterricht sowie verpflichtende Ganztagsangebote für alle ihre Schüler an. Die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten ist für die Kinder ganz oder teilweise verpflichtend. Sobald Eltern ihre Kinder zu freiwilligen Angeboten angemeldet haben, besteht auch für diese Kurse und Projekte Anwesenheitspflicht.

Das Konzept an der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden sieht ein ganztägiges Angebot dienstags bis donnerstags sowie die Schülerbetreuung an den Tagen Montag und Freitag vor. Auch die Hedwig-Burgheim-Schule setzt auf diesen

Mix: Die ganztägige Betreuung umfasst die Tage Montag bis Mittwoch, während donnerstags und freitags die Schülerbetreuung der Stadt die Betreuung sicherstellt.

Sich anschließende Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Hinkelbein (Schulverwaltungsamt) beantwortet.

6. **4. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen** **STV/0123/2016**
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 15.06.2016 -
-

Antrag:

„Der in der Anlage beigefügten Änderungen der Satzung über die Einrichtung und Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen und der Gebührenordnung für die Benutzung von Betreuungsangeboten an Grundschulen des Schulträgers Stadt Gießen wird zugestimmt“.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich die Stv. Arman, Jochimsthal und Frau Hinkelbein (Schulverwaltungsamt).

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD; Nein: LINKE).

7. **Antrag der Gesamtkonferenz der Friedrich-Feld-Schule auf Namensänderung: Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten (WSO) - Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen** **STV/0112/2016**
- Antrag des Magistrats vom 20.06.2016 -
-

Antrag:

„Dem Antrag der Gesamtkonferenz der Friedrich-Feld-Schule auf Namensänderung: Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten (WSO) - Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen wird zugestimmt“.

Die Vorlage wird kurz von **Stadträtin Eibelshäuser** begründet.

Die Stv. Grußdorf (GR), Arman (LINKE) und Heidt-Sommer (SPD) begrüßen die Namensänderung.

Stv. Enners, AfD-Fraktion, dagegen erklärt, die AfD-Fraktion lehne die Namensänderung ab, da die Schule unter ihrem alten Namen eine große Wertschätzung erfahren habe.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE; Nein: AfD).

8. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **15.09.2016, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:
(TOP 1 - 2)

(gez.) F r i t z

DER VORSITZENDE:
(ab TOP 4)

(gez.) D ö r i n g

DER VORSITZENDE:
(TOP 3)

(gez.) S c h m i d t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e